

# Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur vom

19.11.2024

im Rathaus der Gemeinde Dötlingen, Sitzungszimmer, Hauptstr. 26,

27801 Neerstedt

- Hybridsitzung -

AGeKu/008/2024

<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	21:30 Uhr

### Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.11.2023	
4.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
5.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
6.	Bericht der Bürgermeisterin	
7.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
.	Einwohnerfragestunde	
8.	Erster örtlicher Pflegebericht 2023 für den Landkreis Oldenburg; hier: Vorstellung	2024/960
9.	wi helpt di e.V.;	2024/880



	hier: Vorstellung des Jahresberichtes	
10.	Antrag der SPD-Fraktion vom 06.09.2024 auf einen Zuschuss für die Wildeshauser Tafel e. V.; hier: Vorstellung der praktischen Arbeit	2024/962
11.	"SpielART" – Kulturfest in Dötlingen; hier: Vorstellung des Projektes durch den ESHV engagiert und sozial in Hatten e.V.	2024/963
12.	Haushalt 2025; hier: Ausschuss für Gesellschaft und Kultur	2024/966
13.	Anfragen und Anregungen	
.	Einwohnerfragestunde	

**Teilnehmer:****Anwesend:****Mitglieder:**

Frau Insa Huck

Ausschussvorsitzende

Frau Ulrike Boyens

Herr Sascha Henning

Herr Markus Knoop

Herr Jörg Lüschen

Herr Dirk Orth

Herr Rudolf Zingler

für Ausschussmitglied Rusche

**Hinzugewähltes Mitglied:**

Frau Anne Hollmann

anwesend bis einschließlich der 2. Einwohnerfragestunde

Ralf Spille

anwesend ab 18:18 Uhr (TOP 8) bis einschließlich der 2. Einwohnerfragestunde

Herr Jochen Wecker

anwesend bis einschließlich der 2. Einwohnerfragestunde

**Hinzugezogenes Mitglied:**

Frau Hella Einemann-Gräbert anwesend bis einschließlich der 2. Einwohnerfragestunde

Herr Kai Spille anwesend bis einschließlich der 2. Einwohnerfragestunde

**von der Verwaltung:**

Frau Antje Oltmanns Bürgermeisterin

Frau Kristina Büscher

Herr Uwe Kläner

Frau Britta Puttkammer

**Protokollführerin:**

Frau Lea Möller

**Gäste:**

Frau Veronika Grziwa, Koordinatorin für Seniorenarbeit und Altenhilfe des Landkreises Oldenburg zu TOP 8

Frau Hella Einemann Gräbert, Vorsitzende des Vereins wi helpt di e.V. zu TOP 9

Herr Gerd Aring, Vorsitzender der Wildeshauser Tafel e.V. zu TOP 10

Frau Lisa Rinne, Mitglied im Verein engagiert und sozial in Hatten e.V. sowie Organisatorin von „SpielART“ zu TOP 11

**Entschuldigt:****Mitglieder:**

Herr Stephan Rusche



**Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Huck eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzende Huck lässt über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird bei 7 Ja-Stimmen angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.11.2023**

Ausschussvorsitzende Huck lässt über die Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2023 abstimmen. Diese wird bei 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

**Zu TOP 4 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden**

Ausschussvorsitzende Huck gibt keinen Bericht ab.



---

**Zu TOP 5      Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden**

Eine Aussprache findet nicht statt (vgl. TOP 4).

**Zu TOP 6      Bericht der Bürgermeisterin**

**Zu TOP 6.1    Bericht der Bürgermeisterin - Tourismus in der Gemeinde Dötlingen -  
Ausrichtung eines Themen-, Info- und Diskussionsforums im Frühjahr  
2025;**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.11.2024**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat mit Schreiben vom 07.11.2024 einen Antrag zum Thema „Tourismus in der Gemeinde Dötlingen“ gestellt. Demnach soll die Verwaltung der Gemeinde Dötlingen im Frühjahr 2025 ein Themen-, Info- und Diskussionsforum für alle interessierten Akteure aus den Bereichen Tourismus, Kultur, Kunst, sowie Natur- und Landschaftsschutz, als Auftakt zur eventuellen Weiterarbeit in einem festzulegenden Rahmen, ausrichten.

Da der Antrag nicht fristgemäß zur heutigen Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur vorgelegt worden ist, wird dieser im Ausschuss für Gesellschaft und Kultur im Frühjahr 2025 behandelt.

**Zu TOP 7      Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin**

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

**Zu TOP        Einwohnerfragestunde**

**Ausschussvorsitzende Huck schließt die Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur und eröffnet die Einwohnerfragestunde um 18:02 Uhr.**



Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Sodann schließt Ausschussvorsitzende Huck die Einwohnerfragestunde und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur erneut.**

**Zu TOP 8 Erster örtlicher Pflegebericht 2023 für den Landkreis Oldenburg;**

**hier: Vorstellung**

**Vorlage: 2024/960**

Ausschussvorsitzende Huck übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche in die Thematik einleitet und Frau Veronika Grziwa, Koordinatorin für Seniorenarbeit und Altenhilfe des Landkreises Oldenburg, begrüßt.

Frau Grziwa verteilt den Anwesenden eine ausgedruckte Fassung des örtlichen Pflegeberichtes 2023 und stellt diesen anhand einer Präsentation (**Anlage**) vor.

Ausschussmitglied Knoop erkundigt sich nach den größten Herausforderungen für Angehörige, die die wichtigste Stütze der Pflege darstellen.

Frau Grziwa erläutert, dass die Herausforderungen für pflegende Angehörige stark von der jeweiligen Erkrankung und dem Grad der Pflegebedürftigkeit abhängen. Viele Angehörige stehen vor der Schwierigkeit, die Pflege mit ihrem Berufsleben und der eigenen Familie zu vereinbaren. Besonders belastend ist es für diejenigen, die nicht vor Ort wohnen. Zudem werden sie oft von Ängsten und Sorgen begleitet, was zu einer enormen emotionalen Belastung führt. Diese kann jedoch häufig gemildert werden, wenn es jemanden gibt, der regelmäßig nach den pflegebedürftigen Personen schaut. Zum Abschluss betont Frau Grziwa, dass es eine Vielzahl spezifischer Herausforderungen und Belastungen gibt.

Aufgrund der Nachfrage von hinzugezogenem Mitglied Einemann-Gräbert erklärt Frau Grziwa, dass es gezielte Angebote gibt, wie beispielsweise Beratungsdienste oder die Einrichtung von



Begegnungsstätten. Dabei geht es nicht nur um spezielle Angebote, sondern auch um die Förderung der Kommunikation und die psychische Unterstützung der Angehörigen. Oftmals sind schon beruhigende Worte eine große Hilfe.

Ausschussmitglied Orth betont, dass der Personalmangel in vielen Bereichen, nicht nur in der Pflege, extrem ist. Ein Beispiel hierfür ist die Situation in der Kinderbetreuung, was auch Auswirkungen auf die Eltern hat, die in der Pflege tätig sind. Zudem erkundigt er sich nach der Zusammensetzung der Mitglieder der Pflegekonferenz.

Frau Grziwa teilt mit, dass die Kommunen in das Verfahren eingebunden sind. Die Gemeinde Dötlingen ist sehr gut vertreten durch die Verwaltungsmitarbeitende Ina Schäfer und dem Verein *wi helpt di e.V.*. Aber auch weitere Anbieter und Träger innerhalb der Kommunen werden einbezogen.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler erkundigt sich, ob das Pendlerverhalten untersucht wurde.

Dies verneint Frau Grziwa. Sie erklärt, dass sie nur Vermutungen äußern könne. Es könnte zum Beispiel daran liegen, dass die Pflegekräfte spezialisiert sind und daher nicht ausreichend Arbeitsangebote im Landkreis Oldenburg vorhanden sind.

Hinzugewähltes Mitglied Spille berichtet, dass die Anzahl der Personen, die Pflegegrade in Anspruch nehmen, stark angestiegen sei. Die gestiegene Zahl an Anträgen könnte sich negativ auf die finanzielle Lage der Kassen auswirken.

Frau Grziwa teilt mit, dass ein Grund für den Anstieg der Zahlen unter anderem in den häuslichen Gegebenheiten liegt. In der Vergangenheit lebten mehrere Generationen in einem Haus, welche sich gegenseitig unterstützten.



Auf Nachfrage erklärt Frau Grziwa, dass die Kommunen im Rahmen der Daseinsvorsorge zuständig für die Angebote zur Sicherstellung von Pflegeleistungen sind. Diese sorgen in der Regel für entsprechende Strukturen in Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Anbietern.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Huck über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird bei 7 Ja-Stimmen angenommen.

**Der Ausschuss für Gesellschaft und Kultur empfiehlt:**

**Der Verwaltungsausschuss beschließt:**

**„Der erste örtliche Pflegebericht 2023 für den Landkreis Oldenburg, vorgestellt von der Koordinatorin für Seniorenarbeit, Frau Veronika Grziwa, wird zur Kenntnis genommen.“**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 9      wi helpt di e.V.;**  
**hier: Vorstellung des Jahresberichtes**  
**Vorlage: 2024/880**

Ausschussvorsitzende Huck übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche in die Thematik einleitet.

Frau Hella Einemann-Gräbert, Vorsitzende des Vereins wi helpt di e.V., stellt den Jahresbericht des Vereins für den Zeitraum 2022-2024 anhand einer Präsentation (**Anlage**) vor.

Bürgermeisterin Oltmanns bedankt sich für die Vorstellung und die hervorragende Arbeit des Vereins wi helpt di e.V., der sich mit großem Engagement für die Unterstützung und Betreuung von Menschen in der Gemeinde Dötlingen einsetzt. Besonders hervor hebt sie die wertvolle Hilfe





im Alltag, die der Verein den Betroffenen und ihren Familien bietet, sowie die Förderung der Selbstständigkeit und Lebensqualität der Hilfebedürftigen.

Den Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns stimmen die Anwesenden zu.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Huck über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird bei 7 Ja-Stimmen angenommen.

**Der Ausschuss für Gesellschaft und Kultur empfiehlt:**

**Der Verwaltungsausschuss beschließt:**

**„Der Jahresbericht des Vereins „wi helpt di e.V.“, vorgestellt durch das Vorstandsmitglied Hella Einemann-Gräbert, für den Zeitraum 2022 – 2024 wird zur Kenntnis genommen.“**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 10     Antrag der SPD-Fraktion vom 06.09.2024 auf einen Zuschuss für die Wildeshauser Tafel e. V.;**  
**hier: Vorstellung der praktischen Arbeit**  
**Vorlage: 2024/962**

Ausschussvorsitzende Huck übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche in die Thematik einleitet und Herrn Gerd Aring, Vorsitzender der Wildeshauser Tafel e.V., begrüßt.

Herr Aring stellt den Verein Wildeshauser Tafel e.V. anhand einer Präsentation (**Anlage**) vor.



Bürgermeisterin Oltmanns bedankt sich für die Arbeit der Wildeshauser Tafel und die Vorstellung der Arbeit durch Herrn Aring.

Auf Anfrage des hinzugewählten Mitglieds Wecker erklärt Herr Aring, dass die Hilfebedürftigen einmal pro Woche die Möglichkeit haben, Angebote der Tafel in Anspruch zu nehmen. Während die Personen in unterschiedliche Gruppen eingeteilt sind, wechseln die Zeiten jede Woche.

Ausschussmitglied Knoop erkundigt sich, wie viele Personen aus der Gemeinde Dötlingen die Tafel ehrenamtlich unterstützen.

Herr Aring teilt mit, dass dies rund 10 Personen sind.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Orth erklärt Bürgermeisterin Oltmanns, dass die Hilfebedürftigen der Gemeinde Dötlingen mit öffentlichen Verkehrsmitteln, wie Bus und Bahn, nach Wildeshausen fahren. Dort haben sie die Möglichkeit, entweder zu Fuß oder mit dem Bürgerbus zur Ausgabestelle der Tafel zu gelangen. Ferner fahren einige von Dötlingen aus mit Ehrenamtlichen oder mit dem Fahrrad zur Ausgabestelle. Möglichkeiten gebe es genügend.

Auf Nachfrage teilt Herr Aring mit, dass rund 20-25 Haushalte der Gemeinde Dötlingen die Angebote der Tafel in Anspruch nehmen.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Huck über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird bei 7 Ja-Stimmen angenommen.

**Der Ausschuss für Gesellschaft und Kultur empfiehlt:**

**Der Verwaltungsausschuss beschließt:**

**„Die Vorstellung der Wildeshauser Tafel e. V., durch den Vorsitzenden Gerd Aring, wird zur Kenntnis genommen.“**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 11 "SpielART" – Kulturfest in Dötlingen;  
hier: Vorstellung des Projektes durch den ESHV engagiert und sozial in  
Hatten e.V.  
Vorlage: 2024/963**

Ausschussvorsitzende Huck übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche in die Thematik einleitet und Frau Lisa Rinne, Mitglied im Verein engagiert und sozial in Hatten e.V. sowie Organisatorin von "SpielART" begrüßt. Frau Lisa Rinne ist die Tochter von Anke Rinne, Vorstandsmitglied des Vereins.

Auf Nachfrage von hinzugezogenem Mitglied Einemann-Gräbert teilt Frau Rinne mit, dass sie in der Regel darauf achten, das Projekt überwiegend nonverbal zu gestalten. Es sei ihnen jedoch nur schwer zu erreichen, Personen mit Migrationshintergrund ausreichend anzusprechen. Organisationen wie die Kulturtafel oder die Norle werden ebenfalls in das Projekt einbezogen.

Ausschussmitglied Boyens erkundigt sich, ob „Spielart“ zwei Jahre hintereinander in der Gemeinde Dötlingen ausgerichtet wird.

Frau Rinne erklärt, dass es beabsichtigt ist, die Gemeinde Dötlingen in den kommenden zwei Jahren zu bespielen. Pro Jahr wird „Spielart“ in 4 Kommunen des Landkreises Oldenburg jeweils ein Mal veranstaltet. Es ist beabsichtigt, dass „Spielart“ im nächsten Jahr – neben Dötlingen – in Hude, Ganderkesee und Wardenburg, stattfindet.

Aufgrund der Nachfrage von Ausschussvorsitzender Huck erklärt Frau Rinne, dass es für „Spielart“ eine Leader-Förderung gibt. Diese ist aktuell noch bis 2026 gewährleistet.



Anschließend müsse ein neuer Antrag gestellt werden, sodass derzeit nur bis einschließlich 2026 geplant wird.

Hinzugewähltes Mitglied Wecker fragt, ob die Veranstaltung Open Air stattfindet.

Dies bejaht Frau Rinne. Die Veranstaltungen finden im späten Frühjahr oder Sommer statt. Ein möglicher Termin könnte der 25. Mai 2025 sein. Der Veranstaltungsort in der Gemeinde Dötlingen wurde noch nicht festgelegt. Ferner teilt sie mit, dass ca. 300 bis 600 Besuchende erwartet werden.

Hinzugewähltes Mitglied Spille weist darauf hin, dass in der Vergangenheit auf dem Kirchplatz bei der St. Firminus Kirche in Dötlingen das Kreiskinderkulturfest veranstaltet wurde. Er könnte sich vorstellen, dass sich dieser Veranstaltungsort auch für „Spielart“ eignet.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Huck über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird bei 7 Ja-Stimmen angenommen.

**Der Ausschuss für Gesellschaft und Kultur empfiehlt:**

**Der Verwaltungsausschuss beschließt:**

**„Die Vorstellung des Vereines ESHV engagiert und sozial in Hatten e.V., des Projektes „SpielART“ und des Finanzplanes wird zur Kenntnis genommen.“**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 12 Haushalt 2025;  
hier: Ausschuss für Gesellschaft und Kultur  
Vorlage: 2024/966**



Ausschussvorsitzende Huck übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche den Haushalt des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur anhand einer Präsentation (**Anlage**) vorstellt.

Bürgermeisterin Oltmanns sagt zu, die fehlende Folie als **Anlage** dem Protokoll beizufügen.

Anschließend erläutert sie die einzelnen Punkte des Haushaltes anhand der Sitzungsvorlage und erläutert zu den einzelnen Sachkonten die Fragen aus dem Fragenkatalog von Ratsherrn Orth, welcher am gestrigen Abend (18.11.2024) eingegangen ist.

## **Ergebnishaushalt**

### **P1.2.281000 - Heimat und sonstige Kulturpflege**

#### SK 427171 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen

Die Ausschussmitglieder stimmen der Bereitstellung der Haushaltsmittel – wie in der Sitzungsvorlage dargestellt – zu.

#### SK 431871 – Zuweisungen an übrige Bereiche - Kulturbudget

Ausschussmitglied Knoop erkundigt sich, ob das Kulturbudget vollständig ausgeschöpft ist. Falls dies nicht der Fall ist, schlägt er im Namen der CDU-Fraktion vor, den Ansatz für das Kulturbudget um 1.000,00 € zu kürzen, um die Bezuschussung des Kulturfestes „Spielart“ ohne zusätzliche Belastung des Haushalts zu ermöglichen.

Ausschussmitglied Orth pflichtet dem bei.



Bürgermeisterin Oltmanns erklärt auf Nachfrage, dass eine Bezuschussung von „SpielART“ gemäß der Richtlinie zur Förderung der Kulturarbeit in der Gemeinde Dötlingen nicht möglich ist. Dies liegt daran, dass der Verein seinen Sitz in Hatten hat und die Gesamtkosten der Veranstaltung den in der Richtlinie festgelegten Rahmen überschreiten.

Ausschussmitglied Orth regt an, die Richtlinie künftig offener zu gestalten.

**Die Ausschussmitglieder entscheiden einstimmig, in den Jahren 2025 und 2026 den Ansatz für das Kulturbudget um 1.000,00 € auf 4.000,00 € zu reduzieren.**

SK 431860 – Zuweisungen an übrige Bereiche; Zuschuss für die Sanierung von Reetdächern

Auf Nachfrage von Rats Herrn Orth per E-Mail vom 18.11.2024 teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass im Jahr 2024 bislang kein Antrag auf Reetdachförderung gestellt worden sei. Aus dem Haushaltsrest 2023 ist noch ein Antrag auszuführen. Eine Planung, wer wann einen Antrag stellt, ist auch nicht vorherzusagen.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler ist der Meinung, dass das Budget insgesamt zu gering ist. Seines Erachtens müsse dies erhöht werden, um einen nennenswerten Erfolg zu erzielen und der Reetdachsanierung ansprechende Anreize zu schaffen. Aufgrund der desolaten Haushaltslage spricht er sich gegen eine Bezuschussung der Sanierung von Reetdächern aus.

Ausschussmitglied Lüschen stimmt den Ausführungen zu.

Bauamtsleiter Kläner weist darauf hin, dass nach der Richtlinie 15% der Baukosten gefördert werden. Möglicherweise könne dies auch über mehrere Jahre erfolgen, wenn das Budget in einem Jahr nicht ausreicht.

Ausschussmitglied Orth ist der Meinung, dass eine Bezuschussung wichtig ist, auch wenn der Betrag nur gering ausfällt.



### **P1.3.315500 – Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer**

#### **SK 427171 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen; Durchführung eines Integrationsfestes für Ehrenamtliche, Flüchtlinge und Vertriebene**

Auf Nachfrage von Ratsherrn Orth per E-Mail vom 18.11.2024 teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass das Integrationsfest 2024 (für Ehrenamtliche u. Flüchtlinge) 1.036,00 € gekostet hat. Da der Teilnehmerkreis voraussichtlich geringer wird (weniger bzw. bereits integrierte Ukrainer und häufig wechselnde Flüchtlinge aus anderen Herkunftsländern), sind 1.000,00 € voraussichtlich ausreichend. Über den Teilnehmerkreis soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Ausschussmitglied Orth betont die Wichtigkeit eines „Dankesfestes“ für die Ehrenamtlichen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Bereitstellung der Haushaltsmittel – wie in der Sitzungsvorlage dargestellt – zu.

### **P1.3.362000 Jugendarbeit**

#### **SK 431810 – Zuweisungen an übrige Bereiche**

Die Ausschussmitglieder stimmen der Bereitstellung der Haushaltsmittel – wie in der Sitzungsvorlage dargestellt – zu.

### **P1.4.424000.020 – Sporthalle Brettorf**

#### **SK 421166 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**

Auf Nachfrage von Ratsherrn Orth per E-Mail vom 18.11.2024 teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass 10.000,00 € für die Erneuerung der Fenster der Fensterfront-Süd veranschlagt wurden.



Die Maßnahme wurde bereits umgesetzt, sodass der Ansatz entsprechend über die Veränderungsliste zu reduzieren ist. Ferner wurden 2.000,00 € für die Aufbereitung bzw. den Austausch der Bänke in den Umkleieräumen (Reinigung ist nicht möglich) veranschlagt.

Bauamtsleiter Kläner teilt mit, dass fälschlicherweise 13.000,00 € für die Prüfung und ggf. Instandsetzung von Turngeräten für die Sporthalle Brettorf eingeplant wurden, was allerdings bei der Turnhalle in Neerstedt anfällt.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Bereitstellung der Haushaltsmittel – wie in der Sitzungsvorlage dargestellt – unter Berücksichtigung der **Reduzierung des Ansatzes um 23.000,00 €** zu. Ferner wird der Bereitstellung der **Haushaltsmittel in Höhe von 13.000,00 € für die Turnhalle Neerstedt** zugestimmt.

#### **P1.4.424000.030 – Sporthalle Neerstedt**

##### SK 421166 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlage

Aufgrund der Nachfrage von Ausschussmitglied Orth teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass ein Angebot für den Wechsel auf LED-Beleuchtung eingeholt wurde. 92 Leuchten sind auszutauschen.

Auf Nachfrage von stellvertretendem Bürgermeister Zingler teilt Bauamtsleiter Kläner mit, dass keine neuen Stromleitungen verlegt werden müssen.

Ausschussmitglied Henning erkundigt sich, ob die Maßnahme um 1-2 Jahre verschoben werden könnte.





Bauamtsleiter Kläner teilt mit, dass dies grundsätzlich möglich sei. Er rate allerdings davon ab, da die aktuellen Leuchtmittel nicht mehr nachgekauft werden können.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Bereitstellung der Haushaltsmittel – wie in der Sitzungsvorlage dargestellt – zu.

### **P1.5.573003 – Haus der Generationen**

#### SK 427151 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen; Tag der Offenen Tür

Auf Nachfrage von stellvertretendem Bürgermeister Zingler wird mitgeteilt, dass ein pauschaler Ansatz in Höhe von 100,00 € bestehen bleiben soll für Unvorhergesehenes.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Bereitstellung der Haushaltsmittel – wie in der Sitzungsvorlage dargestellt – zu.

### **P1.5.575000 – Tourismus**

#### SK 421266 - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

##### *Bänke*

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Orth per E-Mail vom 18.11.2024 teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass eine neue Bank, welche für mehrere Personen ausgelegt ist, gegenüber der Dorfeiche aufgestellt werden soll. Ferner soll eine neue Bank an der Ecke beim „Dötlinger Hof“ aufgestellt werden. Hierfür sind Haushaltsmittel in Höhe von 2.000,00 € eingeplant.

Ausschussmitglied Knoop schlägt vor, eine Bank im Jahr 2025 und im Jahr 2026 eine weitere Bank anzuschaffen. Die Haushaltsmittel wären entsprechen zu veranschlagen.



Diesem Vorschlag pflichten die Anwesenden bei.

### *Rieselwiesenpadd*

Ferner erklärt Bürgermeisterin Oltmanns aufgrund der Nachfrage von Ausschussmitglied Orth per E-Mail vom 18.11.2024, dass angestrebt werde, einen „Rieselwiesenpadd“ als Ergänzung zum Wanderweg „Moorpadd“ anzulegen. Dieser Padd soll gemeinsam von der Gemeinde Dötlingen mit den Initiatoren Karsten Grashorn und Nils Aschenbeck geplant und errichtet werden. Der Rieselwiesenpadd wird eine Länge von rund vier Kilometern messen und an acht verschiedenen Stellen über die Bedeutung und den Nutzen der Rieselwiesen im 19. Jahrhundert informieren. Für die Errichtung des Weges, die Aufstellung der Infotafeln, die Beschilderung des Weges und die Werbemaßnahmen werden voraussichtlich Kosten in Höhe von 21.500,00 € anfallen. Weiter ist beabsichtigt, einen „Leader-Antrag“ zu stellen. Das Projekt würde dann voraussichtlich zu 80% über das Programm Leader gefördert werden. Geplant sei, Ende 2024/Anfang 2025 eine Projektbeschreibung zu erstellen und beim Landkreis Oldenburg einzureichen. Im März 2025 erfolgt die Vorstellung des Projektes in der LEADER-Sitzung. Anschließend – sofern das Projekt bezuschusst wird – beginnt die Angebotseinholung und die Antragstellung. Sodann zeigt Bürgermeisterin Oltmanns den geplanten Streckenverlauf (**Anlage**) auf.

Ausschussmitglied Boyens erkundigt sich, ob bereits eine Abstimmung mit dem Landkreis Oldenburg erfolgt ist. Ferner fragt sie an, ob der linke Teil des Weges, welcher auch Bestandteil des Wanderweges „Moorpadd“ ist, im Zuge der Maßnahme saniert wird.

Bürgermeisterin Oltmanns teilt mit, dass man sich derzeit mit dem Landkreis Oldenburg in der Abstimmung befinde.

Bauamtsleiter Kläner ergänzt, dass für die Sanierung des Weges im Rahmen der Hochwasserereignisse ein Förderantrag gestellt wurde.



Stellvertretender Bürgermeister Zingler erkundigt sich, ob das Projekt verschoben werden könne.

Bürgermeisterin Oltmanns gibt zu bedenken, dass die Initiatoren zeitnah aktiv werden möchten. Andernfalls könnte es dazu kommen, dass sich diese zurückziehen. Auch könne man, wenn keine Haushaltsmittel bereitgestellt werden, keinen Förderantrag stellen.

Auch hinzugewähltes Mitglied Spille ist der Meinung, dass die Anlegung des Weges im Jahr 2025 umgesetzt werden sollte. Dieser würde die Wertigkeit des Wanderweges „Moorpadd“, welcher durch den Landkreis Oldenburg und den Naturpark bereits eine Wertigkeit hat, steigern.

Ausschussmitglied Boyens spricht sich für die Umsetzung des Projektes im Jahr 2025 aus.

Ausschussmitglied Orth erkundigt sich, ob ein Planungsbüro beauftragt wird.

Ferner fragt Ausschussmitglied Boyens an, wer für die Unterhaltung des errichteten Weges zuständig ist.

Bauamtsleiter Kläner erläutert, dass die Planung und Errichtung des Wanderweges in Eigenleistung der Gemeinde Dötlingen gemeinsam mit den Initiatoren erfolgen solle. Die regelmäßige Überprüfung des errichteten Weges könnte durch Wanderwegpaten – wie es bereits bei anderen Wegen der Fall ist – übernommen werden. Die Pflege und Instandhaltung soll durch den Bauhof erfolgen. Er könne sich auch vorstellen, dass der Bürger- und Heimatverein Dötlingen e.V., sofern es diesem personell möglich ist, unterstützend tätig wird.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Bereitstellung der Haushaltsmittel – wie in der Sitzungsvorlage dargestellt – unter Berücksichtigung, dass eine Bank im Jahr 2025 (1.000,00 €) und eine Bank im Jahr 2026 (1.000,00 €) beschafft wird, zu. **Somit ist der Haushaltsansatz 2025 um weitere 1.000,00 € zu reduzieren und der Haushaltsansatz 2026 um 1.000,00 € zu erhöhen.**



### SK 431371 – Zuweisungen an Zweckverbände; Naturpark Wildeshauser Geest

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Orth per E-Mail vom 18.11.2024 teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass die Verbandsumlage in Höhe von 7.500,00 € verpflichtend für alle Mitgliedskommunen ist und gezahlt werden muss. Zusätzlich wurden seitens der Verwaltung 750,00 € veranschlagt, um künftig handlungsfähig bei Projekten zu sein. Da die Haushaltsmittel in den vergangenen Jahren nicht in Anspruch genommen wurden, habe man den Ansatz von 2.250,00 € auf 750,00 € reduziert. In der Vergangenheit wurden Auszahlungen zu den Radwegeleitsystem (2018 = 1.500,00 € und 2019 = 600,00 €) getätigt.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Bereitstellung der Haushaltsmittel – wie in der Sitzungsvorlage dargestellt – zu.

### SK 431871 - Zuweisungen an übrige Bereiche; Ausbildung von Gästeführer/innen

Ausschussmitglied Knoop erkundigt sich, wie viele Führungen stattfinden.

Bürgermeisterin Oltmanns sagt zu, dies als Protokollanmerkung mitzuteilen.

#### Protokollanmerkung:

*Im Jahr 2023 wurden 55 Führungen angeboten. Insgesamt wurde ca. 950 Besuchenden die Gemeinde Dötlingen und das Dorf Dötlingen durch die Gästeführer präsentiert. Die aktuellen Zahlen für das Jahr 2024 liegen noch nicht vor.*

Die Ausschussmitglieder stimmen der Bereitstellung der Haushaltsmittel – wie in der Sitzungsvorlage dargestellt – zu.

#### Nicht berücksichtigte Anträge:

### P1.2.281000 - Heimat und sonstige Kulturpflege



#### 431871 Zuweisungen an übrige Bereiche:

##### Antrag der Neerstedter Bühne e.V. auf einen jährlichen Zuschuss

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Orth per E-Mail vom 18.11.2024 teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass Grundlage die Richtlinie zur Förderung der Kulturarbeit in der Gemeinde Dötlingen ist. In diesem Fall handelt es sich um eine Pauschalförderung.

Ausschussmitglied Boyens betont, dass es nur ein Theater im Landkreis Oldenburg gibt. Aufgrund dessen sieht sie das Projekt als unterstützungswürdig an.

Bürgermeisterin Oltmanns weist erneut auf die freiwillige Aufgabe und den desolaten Haushalt hin.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler erkundigt sich, weshalb ein jährlicher Zuschuss gewünscht wird und nach der geplanten Verwendung von diesem.

Bürgermeisterin Oltmanns teilt mit, dass ein Verwendungszweck nicht bekannt ist. Sie gehe davon aus, dass dieser zur Deckung der allgemeinen Ausgaben genutzt werden wird.

Ausschussmitglied Orth wünscht sich, dass die Neerstedter Bühne darlegt, wofür der jährliche Zuschuss genutzt wird, bzw. weshalb dieser von 255,65 € auf 1.300,00 € erhöht werden soll.

Ausschussmitglied Lüschen spricht sich gegen die Erhöhung des jährlichen Zuschusses aus. Seiner Meinung nach könnte die Neerstedter Bühne die Eintrittsgelder anheben.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich gegen eine Bereitstellung der Haushaltsmittel aus.

##### Antrag der Neerstedter Bühne e.V. auf einen Zuschuss zur Instandhaltung und Sanierung



Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Orth per E-Mail vom 18.11.2024 teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass das Gebäude keine Liegenschaft der Gemeinde Dötlingen ist.

Hinzugewähltes Mitglied Spille hätte sich gewünscht, dass ein Finanzierungsplan vorgelegt worden sei. Ferner weist er darauf hin, dass auch die Oldenburgische Landschaft solche Vorhaben fördert. Er bittet, ein Gespräch mit der Neerstedter Bühne zu führen, um auch auf mögliche andere Fördermöglichkeiten hinzuweisen.

Ausschussmitglied Boyens betont erneut, dass es nur ein Theater im Landkreis Oldenburg gibt. Aufgrund dessen sieht sie das Projekt als unterstützungswürdig an.

Bürgermeisterin Oltmanns weist noch einmal darauf hin, dass es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt, die Förderrichtlinie nicht eingehalten werde und Haushaltsmittel nur schwerlich zur Verfügung gestellt werden können.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler spricht sich namens der SPD-Fraktion gegen eine Bezuschussung der Maßnahme aus. Grund hierfür ist, dass die Anforderungen der Richtlinie nicht eingehalten wurden.

Ausschussmitglied Lüschen findet es schwierig, aufgrund des fehlenden Finanzierungsplanes eine Entscheidung zu treffen. Er spricht sich gegen eine Bezuschussung aus.

Hinzugezogenes Mitglied Einemann-Gräbert weist darauf hin, dass die Umbaumaßnahmen fast abgeschlossen sind.

Ausschussmitglied Boyens erkundigt sich, weshalb erst nach Maßnahmebeginn ein Antrag gestellt wurde.

Bauamtsleiter Kläner erklärt das Vorgehen der Neerstedter Bühne. Dabei macht er deutlich, dass während des Umbaus zahlreiche weitere Maßnahmen als notwendig erachtet wurden. Aufgrund



dessen schnellten die Kosten in die Höhe. Ferner macht er deutlich, dass die Arbeit fast ausschließlich ehrenamtlich vollzogen wurde. Er schlägt vor, ein Gespräch mit der Neerstedter Bühne zu führen und diesen Unterstützung außerhalb von Zuschüssen anzubieten.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich gegen eine Bereitstellung der Haushaltsmittel aus.

### **P1.4.421000 – Förderung des Sports**

#### 431871 Zuweisungen an übrige Bereiche

#### Antrag des Turnverein Neerstedt 1909 e.V. auf einen Zuschuss zur Förderung einer internationalen Integrationsmaßnahme

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Orth per E-Mail vom 18.11.2024 teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass die Pauschalförderung (800,00 €) und die Sportförderung für Kinder- und Jugendliche (22.000,00 €) komplett ausgezahlt werden. Lediglich bei den veranschlagten Haushaltsmitteln für die Kooperation Schul- und Vereinssport gebe es derzeit einen Puffer. Dieser solle aber auch künftig bestehen bleiben. Ferner teilt sie mit, dass auch andere Vereine, beispielsweise für Fahrten zum Ligabetrieb, keine Zuwendungen erhalten. Lediglich dem TV Brettorf wurde ein Zuschuss für die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaften gewährt.

Ausschussmitglied Knoop könnte sich vorstellen, eine reduzierte Bezuschussung - wie bei der Jugendfeuerwehr - zu ermöglichen. Dort würden die Betreuenden einen Zuschuss erhalten, damit die Kosten nicht vollumfänglich auf die Teilnahmebeiträge der Kinder verteilt werden.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich gegen eine Bereitstellung der Haushaltsmittel aus.

### **P1.3.315600 Andere Soziale Einrichtungen**

#### SK 431871 – Zuweisungen an übrige Bereiche



### Antrag der SPD-Fraktion auf finanzielle Unterstützung der Tafel vom 06.09.2024

Stellvertretender Bürgermeister Zingler erläutert den Antrag der SPD-Fraktion und spricht sich namens seiner Fraktion für eine Bezuschussung aus. Er findet die Arbeit der Wildeshauser Tafel e.V. äußerst wichtig.

Diesem pflichtet Ausschussvorsitzender Orth bei. Er könne eine Bezuschussung vertreten, da es sich um eine vollkommen ehrenamtliche Institution handelt. Ferner ermögliche diese den Menschen eine Grundversorgung. Die Volkshochschule Wildeshausen, dessen Antrag auf finanzielle Unterstützung abgelehnt wurde, sei beispielsweise keine ehrenamtliche Institution. Ferner kümmere diese sich nicht um eine Grundversorgung.

Ausschussmitglied Boyens pflichtet den Ausführungen bei.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für eine Bereitstellung der Haushaltsmittel aus.

### **P1.5.575000 - Tourismus**

#### SK 431871 - Zuweisungen an übrige Bereiche

Antrag des ESHV engagiert und sozial in Hatten e.V auf einen Zuschuss für das geplante Kulturfest „SpielART“ in Dötlingen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für eine Bereitstellung der Haushaltsmittel aus.

### **Finanzhaushalt (Ein- und Auszahlungen für Investitionstätigkeit)**

11.000XXX – Errichtung des Wanderweges „Rieselwiesenpadd“





Die Ausschussmitglieder sprechen sich für eine Bereitstellung der Haushaltsmittel aus.

### **Veränderungsliste**

Sodann verliest Bürgermeisterin Oltmanns die Veränderungsliste und lässt über die einzelnen Positionen abstimmen. Die Veränderungsliste, aus der die Abstimmungsergebnisse zu ersehen sind, ist der Niederschrift als **Anlage** beigelegt.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Huck über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird bei 7 Ja-Stimmen angenommen.

### **Der Ausschuss für Gesellschaft und Kultur empfiehlt:**

- „ 1. die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025,**
- 2. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2024 bis 2028**
- 3. das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2026 bis 2028 sowie**
- 4. die Veränderungsliste, die als Anlage dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur vom 19.11.2024 beigelegt ist.“**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 13    Anfragen und Anregungen**

**Zu TOP 13.1    Anfragen und Anregungen - Beratung des Antrages der FDP-Fraktion vom 05.11.2024 zum Thema "Ehrenamtliche Tätigkeit"**



Auf Anfrage von Ausschussmitglied Boyens teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass der o.g. Antrag in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 28.11.2024 (vgl. TOP 8 der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 28.11.2024) behandelt wird.

### **Zu TOP 13.2 Anfragen und Anregungen - Anträge des TV Dötlingen**

Hinzugewähltes Mitglied Spille fragt an, wann die Umsetzung der Maßnahmen, dessen Anträge im letzten Jahr bewilligt wurden, erfolgt.

Stellvertretender Bürgermeister Zingler teilt mit, dass sich die Umsetzung der Maßnahmen aktuell bereits in der Planung befindet.

### **Zu TOP 13.3 Anfragen und Anregungen - Beratung des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion vom 10.09.2024 zum Thema "Verwendung der Akzeptanzabgabe"**

Auf Anfrage von Ausschussmitglied Orth teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass der o.g. Antrag in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 28.11.2024 (vgl. TOP 8 der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 28.11.2024) behandelt wird.

Ferner fragt Ausschussmitglied Orth, warum die Fraktion bislang noch nicht über die beabsichtigte Beratung in Kenntnis gesetzt worden sei.

Bürgermeisterin Oltmanns antwortet, dass es sich um einen aktuellen Antrag handelt, der zeitnah in die politische Beratung gegeben werde. In solchen Fällen habe sie die Fraktion bislang keine gesonderten Informationen zukommen lassen.

### **Zu TOP 13.4 Anfragen und Anregungen - Erneuerung des Reetdaches der Infotafel an dem Parkstreifen "Zur Loh"**



Ausschussmitglied Boyens fragt an, wann das Reetdach der Infotafel erneuert wird.

Bauamtsleiter Kläner erklärt, dass inzwischen eine Angebotsabfrage erfolgt ist. Dabei hat sich herausgestellt, dass ein neues Reetdach günstiger als ein neues Pfannendach ist. Der Auftrag wurde erteilt und die Umsetzung wird, sobald die Firma freie Kapazitäten hat, erfolgen.

### **Zu TOP      Einwohnerfragestunde**

**Ausschussvorsitzende Huck schließt die Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur und eröffnet die Einwohnerfragestunde um 21:23 Uhr.**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Sodann schließt Ausschussvorsitzende Huck die Einwohnerfragestunde und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Gesellschaft und Kultur um 21:23 Uhr.**

---

Bürgermeisterin

Antje Oltmanns

Vorsitzende

Insa Huck

Protokollführerin

Lea Möller